

# Ein Platz zum Verweilen

Restaurierte Loyprigius-Säule neben der B 15 gesegnet – OVV-Dank an Sponsoren und Helfer

Schwandorf. (rid) Historisch spielt der selige Loyprigius eher eine untergeordnete Rolle. Was den 1061 in Schwandorf verstorbenen Sohn des Grafen Babo von Abensberg aber durchaus bedeutend macht, ist eine ihm gewidmete Säule aus dem Jahre 1919.

Sie entdeckten Mitglieder des Oberpfälzer Waldvereins an der einstigen „Stundensäule“ auf dem Weg von Regensburg nach Schwandorf. Von dort aus waren es noch 3,6 Kilometer zur Stadtgrenze am einstigen „Regensburger Tor“. Für diese Strecke brauchten die Pferdeokutschen damals eine Stunde.

## Lob der Stadt

Der Oberpfälzer Waldverein ließ die Säule für 2500 Euro restaurieren und wandte den gleichen Betrag noch einmal für einen Sockel und die Gestaltung des neuen Standortes an der



Bundesstraße 15 in der Gemarkung von Büchelkühn auf. OVV-Vorsitzender Erwin Mayer bedankte sich bei der Einweihung am Sonntag bei den Sponsoren für die Unterstützung. Die restaurierte Säule liegt am Panoramaweg und soll die Wanderer zu ei-

ner Rast einladen. Der Gedenkstein ist eingerahmt von zwei Linden und einer Sitzbank. Die Traditionsvereine aus Büchelkühn marschierten mit Fahnen und unter den Klängen der Pilsheimer Blasmusik zum neuen Standort der Säule und beteiligten

sich an der Einweihung, an der auch der Klardorfer Pfarrer Peter Wolz mitwirkte. Zweite Bürgermeister Ulrike Roidl lobte die Initiative des OVV zum Erhalt des Kulturgutes. Der Verein, so versprach Erwin Mayer, werde den Platz pflegen und sauber halten.

OVV-Vorsitzender Erwin Mayer ließ die Säule zum Gedenken an den seligen Loyprigius restaurieren und im Beisein der Traditionsvereine aus Büchelkühn segnen.

Bild: rid